

Hintergrund:

EU-Irrsinn mit RED III - Holz soll nicht mehr erneuerbar sein???

Im September 2022 hat das Europäische Parlament seine wirklichkeitsfremde Sicht auf die Nutzung von Energieholz dokumentiert. Bleibt es in den weiteren Verhandlungen zwischen EU-Kommission, Mitgliedsländern und EU-Parlament bei den getroffenen Beschlüssen, dann verliert Energieholz aus dem Wald **sukzessive den Status als erneuerbare Energiequelle!!!** Waldhackschnitzel und Brennholz sollen zunächst gedeckelt und nicht mehr als erneuerbar gelten. Die Holzpellets und Hackschnitzel vom Sägewerk wären hiervon aber nicht betroffen. Dies würde bedeuten:

- Zukünftig soll es keine Förderungen von Waldholz-/Hackschnitzelanlagen oder Holzöfen mehr geben
- Es ist damit zu rechnen, dass eine CO₂-Abgabe für Brennholz und Waldhackschnitzel, wie auf Benzin oder Diesel droht.
- Ein Verbot von Brennholz aus dem Wald, spätestens ab 2050, weil dann nur noch erneuerbare Energiequellen erlaubt sein sollen, und Waldholz nicht mehr erneuerbar sein soll.
- Hackschnitzelheizwerke und Brennholzselbstwerber werden damit quasi verboten
- Die Industrie würde eine Art Monopol auf Brennholzsortimente bzw. Holz-Brennmaterial (Pellets, Briketts) bekommen

Damit wird **der dringend notwendige Waldumbau hin zu wärmetoleranten Baumarten ausgebremst! Der Waldumbau erhöht kurz- bis mittelfristig die Verfügbarkeit von zwangsweise anfallenden Nebenprodukten für die energetische Verwendung!** Verbleiben diese im Wald, entstehen durch natürliche Zersetzungsprozesse erhebliche CO₂-Emissionen, es kommt zur sogenannten „kalten Verbrennung“, die keinerlei positive Effekte im Hinblick auf den Klimawandel erzielt, sondern im Gegenteil, vermeintlich noch zusätzliche fossile Energieträger zur Wärmeversorgung erfordert.

Wenn man dabei bedenkt, dass sich solche Gedankenspiele auf EU-Ebene entwickeln, gerade in der Zeit der größten Energiekrise nach dem 2. Weltkrieg, kann man wirklich nur noch fassungslos „den Kopf schütteln“: Der wichtigste erneuerbare Energieträger wird in seiner Verwendung brutal beschnitten!

Die Abschaffung der Energie aus dem Wald diskriminiert besonders den Kleinprivatwald, weil es für anfallende Kleinstmengen kaum Alternativen zur energetischen Verwendung gibt. Waldumbau und Waldschutz werden ohne die Verwertung des Energieholzes wirtschaftlich wesentlich erschwert.

Schluss mit diesem Irrsinn! Gehen wir geschlossen dagegen vor – zeigen wir der Politik **die rote Karte** und übermitteln unsere Ablehnung gegen diese Pläne in Form unserer Unterschriften an Abgeordnete und Politiker auf allen Ebenen!

Abs.:

.....
.....
.....

**Wir fordern von der Politik:
Finger weg von der Selbstversorgung durch Waldholz!**

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

das EU-Parlament hat beschlossen, dass es Waldholz (klassisches Brennholz, Waldhackschnitzel) künftig nicht mehr als erneuerbare Energie anerkennen will. Dabei stellt Holz mit ca. 75% den Löwenanteil der erneuerbaren Wärmeenergie, und daran hat Waldholz wiederum einen Anteil von ca. 50%. Geht der Vorschlag des EU-Parlaments im Einigungsprozess mit der EU-Kommission und dem EU-Ministerrat unverändert durch, hätte das dramatische Folgen für die regionale und private Wärmeversorgung.

- Spätestens ab 2030 gäbe es keine Förderung von Waldholz-/Hackschnitzelanlagen und Holzöfen mehr. Das würde das Ende der kommunalen und vieler privaten Hackschnitzelheizanlagen bedeuten!
- Relativ zeitnah nach Einigung wäre eine CO₂-Abgabe auf Waldholz zu bezahlen!
- Waldholz wäre nicht mehr erneuerbar. Spätestens ab 2050 dürfte dann natürliches, regionales Waldholz (Brennholz, Waldhackschnitzel) nicht mehr verbrannt werden. Briketts und Pellets, die von Unternehmen industriell gefertigt wurden, aber schon.

Sollte zusätzlich das von manchen Kreisen angestrebte **Verbot der Holzverbrennung** Wirklichkeit werden, wären wir Bürger entmündigt und unserer Unabhängigkeit bei der Wärmeversorgung beraubt. Eine Selbstversorgung, insbesondere in Krisenzeiten, ist dann nicht mehr möglich!

Wir wollen unabhängig von der Industrie sein und stehen für eine natürliche, regionale und nachwachsende Energieversorgung!

Ich fordere daher: Finger weg von der Selbstversorgung beim Waldholz!

- Ich heize mit Holz direkt aus dem Wald (Waldrestholz) und lasse mir das nicht nehmen!
- Waldholz ist nachhaltig und erneuerbar!
- Waldholz ist ein zentraler Bestandteil einer sicheren und regionalen Selbstversorgung bei der Wärme!
- Waldholz sichert mir in Krisenzeiten (Ukrainekrieg, Gaskrise) ein warmes Haus und einen warmen Herd!

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)